

Projekt: Hochwasserschutz unteres Gürbetal
Projektbezeichnung: Phasen Ausschreibung und Realisierung, Etappe 2
Gemeinde: Toffen, Kaufdorf, Belp

Bestimmungen zur Ausschreibung von Planerleistungen

Formular B

Freigabe

Datum	Name, Funktion	Visum
	Heinrich Wildberger, Präsident WBV unteres Gürbetal	
	Hans-Ulrich Tanner, Vizepräsident WBV unteres Gürbetal	
	Rolf Künzi, Leiter Bauherrenvertretung	



Aufbau der Ausschreibungsunterlagen

Formular A Entwurf Planervertrag

Formular B Bestimmungen zur Ausschreibung

B1	Verfahrensart	3
B2	Auftraggeber und Administratives	3
B2.1	Name und Adresse des Auftraggebers	3
B2.2	Angebote sind an folgende Adresse einzureichen	3
B2.3	Bezugsquelle der Ausschreibungsunterlagen	3
B2.4	Preis der Ausschreibungsunterlagen	3
B2.5	Auskünfte	3
B2.6	Frist für die Einreichung der Angebote	4
B2.7	Öffnung der Angebote	4
B2.8	Vorbehalte des Auftraggebers	4
B2.9	Bisherige Projektverfasser	4
B2.10	Dauer der Verbindlichkeit des Angebotes	5
B2.11	Vorbehalte des Anbieters	5
B3	Gegenstand und Umfang des Auftrages	5
B3.1	Ausgangslage und Projektziele	5
B3.2	Gegenstand des Auftrages	5
B3.3	Abgrenzung des Auftrags	5
B3.4	Projektorganisation des Auftraggebers	6
B3.5	Zu erbringende Leistungen	6
B3.6	Vom Bauherrn erbrachte Leistungen	6
B3.7	Unterlagen für das Erstellen des Angebots	6
B3.8	Projekttermine	7
B4	Bestimmungen für die Angebote	8
B4.1	Grundsatz	8
B4.2	Bietergemeinschaften	8
B4.3	Varianten	8
B4.4	Sprache des Vergabeverfahrens	8
B4.5	Honorar und Nebenkosten	8
B5	Prüfung und Bewertung der Angebote	8
B5.1	Formelle Prüfung	8
B5.2	Eignungskriterien	9
B5.3	Zuschlagskriterien, Bewertung und Vergabe	10
B6	Einzureichende Angebotsunterlagen und deren Gliederung	14

Formular C Angaben zum Angebot

Formular D Projekthandbuch, Leistungstabelle Ingenieurarbeiten Wasserbau

Formular E Honorarangebot

B1 Verfahrensart

Gemäss dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. Juni 2002 (ÖBG) und der zugehörigen Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV) vom 16. Oktober 2002 eröffnet der Wasserbauverband Untere Gürbe und Müsche (WGM) die Konkurrenz für den nachfolgend beschriebenen Dienstleistungsauftrag im offenen Verfahren.

- ☐ Der Auftraggeber behält sich vor, spätere Phasen freihändig dem Zuschlagsempfänger zu vergeben, weil die Summe dieses Auftrags und der darauf folgenden Aufträge den Schwellenwert des Einladungsverfahrens überschreiten wird.
- ☐ Der Auftraggeber behält sich vor, spätere Phasen freihändig dem Zuschlagsempfänger zu vergeben, weil die Summe dieses Auftrags und der darauf folgenden Aufträge den Schwellenwert des offenen Verfahrens überschreiten wird.

B2 Auftraggeber und Administratives

B2.1 Name und Adresse des Auftraggebers

Vergabestelle:	Wasserbauverband unter Gürbe und Müsche	E-Mail:	info@guerbe-muesche.ch
Adresse:	Aemmenmattstrasse 7b	Telefon:	079 600 34 22
PLZ/Ort:	3123 Belp		

B2.2 Angebote sind an folgende Adresse einzureichen

Name:	Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche Geschäftsstelle p. Adr. Ursula Rubin
Adresse:	Aemmenmattstrasse 7B
PLZ/Ort:	3123 Belp

B2.3 Bezugsquelle der Ausschreibungsunterlagen

Die Unterlagen stehen auf www.simap.ch zur Verfügung und können heruntergeladen werden. Es erfolgt kein Post-Versand der Unterlagen.

B2.4 Preis der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen werden kostenlos abgegeben resp. können unentgeltlich von www.simap.ch heruntergeladen werden.

B2.5 Auskünfte

Begehung:

- ☒ Es wird keine Begehung durchgeführt
- ☐ Es wird eine Begehung durchgeführt am ,
Treffpunkt: .

Die Teilnahme an der Begehung ist für alle Anbieter obligatorisch.

Schriftliche Fragen:

Fragen sind in deutscher Sprache
☒ unter www.simap.ch im „Forum“
☐ per E-Mail an

zu stellen. Termin für das Einreichen von Fragen:
 25.10.2019

Die Fragen werden bis am 30.10.2019 allen Bezüger der Ausschreibungsunterlagen gleichlautend

☒ unter www.simap.ch im „Forum“
☐ per E-Mail

beantwortet. Nicht fristgerecht eingegangene Fragen werden nicht beantwortet.

B2.6 Frist für die Einreichung der Angebote

Das Angebot ist bis spätestens am Montag, den 11.11.2019 (auf dem Postweg: Stempel CH-Poststelle mit A-Post) mit dem Vermerk „Realisierung WBP untere Gürbe und Müsche“ und dem Hinweis „bitte nicht öffnen“ auf dem Umschlag bei der Adresse gemäss B2.2 einzureichen.

B2.7 Öffnung der Angebote

Die Angebote werden voraussichtlich am Donnerstag, den 14.11.2019 geöffnet. Die Anbieter können auf Verlangen Einsicht in das anonymisierte Öffnungsprotokoll nehmen.

B2.8 Präsentation der Offerte

Die Präsentation erfolgt voraussichtlich am Freitag, den 06.12.2019. Mit dem Einreichen des Angebots erklärt der Anbieter, dass die aufgeführten Schlüsselpersonen an diesem Tag verfügbar sind und an der Präsentation der Offerte teilnehmen können.

B2.9 Vorbehalte des Auftraggebers

Der Auftrag wird nur unter Vorbehalt der erforderlichen Kredit- und Projektgenehmigungen erteilt oder weitergeführt.

B2.10 Bisherige Projektverfasser

Die Verfasser der bisherigen Projektierungsarbeiten „Wasserbauplan unteres Gürbetal“ und die Planer der 1. Etappe „Mühlethurnen“ sind zur Teilnahme an der vorliegenden Ausschreibung zugelassen:

- Herzog Ingenieure AG
- Niederer + Pozzi Umwelt AG
- naturaqua PBK AG
- Kellerhals + Haefeli AG
- Aquatika GmbH
- wwv-bauleitungen gmbh

Die Verfasser der bisherigen Projektierungsarbeiten und die Planer der 1. Etappe sind weder am Erstellen der Ausschreibungsunterlagen noch an der Auswertung der Offerten beteiligt.

Der Wasserbauplan unteres Gürbetal ist auf www.guerbe-muesche.ch abrufbar.

B2.11 Bauherrenunterstützung

Diese Ausschreibung wird von der Flussbau AG SAH (Schwarztorstrasse 7, 3007 Bern) erarbeitet und betreut. Die Flussbau AG SAH ist zur Teilnahme an der vorliegenden Ausschreibung nicht zugelassen.

B2.12 Umweltbaubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung

Die Vergabe der Arbeiten für die Umweltbaubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung erfolgt freihändig an die Sigmaplan AG. Die Sigmaplan AG ist zur Teilnahme an der vorliegenden Ausschreibung nicht zugelassen.

B2.13 Dauer der Verbindlichkeit des Angebotes

Das Angebot ist während 6 Monaten ab dem für die Einreichung des Angebotes vorgesehenen Termin verbindlich.

B2.14 Vorbehalte des Anbieters

Ist der Anbieter der Meinung, Bestimmungen oder Inhalte dieser Ausschreibungsunterlagen erlauben eine vertragsgemässe Erfüllung des Auftrags nicht oder liessen die Planung eines den anerkannten Regeln der Baukunde entsprechenden Bauwerks nicht zu, so hat er seine Vorbehalte in einem separaten Dokument vorzubringen und dieses seinem Angebot beizulegen.

B3 Gegenstand und Umfang des Auftrages

B3.1 Ausgangslage und Projektziele

Siehe Formular D1 Projekthandbuch.

B3.2 Gegenstand des Auftrages

Leistungen: Formular D1 Projekthandbuch, „Pflichtenheft 6.4 – Planerteam PL (Ausschreibung, Realisierung)“ und Formular D2 Leistungstabelle Ingenieurarbeiten Wasserbau.

Betroffene Projektteile: Etappe 2 abzgl. vorgezogene Massnahme gem. Formular D1 Projekthandbuch.

B3.3 Abgrenzung des Auftrags

Folgende Massnahmen des Wasserbauplans Hochwasserschutz unteres Gürbetal gehören nicht zum Umfang der vorliegenden Ausschreibung:

- Etappe 1
- Vorgezogene (bereits realisierte) Massnahmen

Diese Massnahmen sind im Formular D1 Projekthandbuch beschrieben.

Folgende Planungsleistungen werden separat vergeben und sind nicht zu offerieren:

- Umweltbaubegleitung
- Bodenkundliche Baubegleitung
- Bauherrenunterstützung / Oberbauleitung

B3.4 Projektorganisation des Auftraggebers

Siehe Formular D1 Projekthandbuch

B3.5 Zu erbringende Leistungen

Es sind die Leistungen anzubieten und in das Honorarangebot einzurechnen für den Ingenieur als

- ☒ **Gesamtleiter**
- ☒ **Fachplaner**
- ☐ **Oberbauleiter**
- ☒ **Bauleiter**

Phasenbezogene Grundleistungen des Ingenieurs

Die zu erbringenden Grundleistungen sind je Phase bzw. Module im detaillierten Leistungsbeschrieb in den Formularen D1 Projekthandbuch und D2 Leistungstabelle Ingenieurarbeiten Wasserbau festgelegt.

Anzubietende Phasen bzw. Module

	Pos	Phase
	4	Ausschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	41	Ausschreibung, Offertenvergleich, Vergabe
	5	Realisierung
<input checked="" type="checkbox"/>	51	Ausführungsprojekt
<input checked="" type="checkbox"/>	52	Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/>	53	Inbetriebnahme, Abschluss

Bei den Massnahmen am Ölibach sind für die Überprüfung der Massnahmen zusätzlich die Phase 32 und für die Realisierung die Phasen 41 bis 53 separat zu offerieren (vgl. Formular D1 Projekthandbuch resp. E Honorarangebot).

B3.6 Vom Bauherrn erbrachte Leistungen

Die vom Bauherrn selbst erbrachten Leistungen sind ebenfalls in den Formularen D1 Projekthandbuch und D2 Leistungstabelle aufgeführt.

B3.7 Unterlagen für das Erstellen des Angebots

Für das Erstellen des Angebots werden die folgenden Unterlagen zur Verfügung gestellt:

1. Ausschreibungsunterlagen
 - Formular A Entwurf Planervertrag (als PDF, nur informativ¹)
 - Formular B Bestimmungen für die Ausschreibung (als PDF)

¹ Der Auftraggeber wird den Vertrag nach der Vergabe fertig erstellen

- Formular C Angaben zum Angebot (als Word-Datei)
 - Formular D1 Projekthandbuch (als PDF)
 - Formular D2 Leistungstabelle Ingenieurarbeiten Wasserbau (als PDF)
 - Formular E Honorarangebot (als Word- und Excel-Datei)
2. Projektunterlagen
- vgl. Projekthandbuch

B3.8 Projekttermine

vgl. Formular D1 Projekthandbuch

B4 Bestimmungen für die Angebote

B4.1 Grundsatz

Der Bauherr erwartet, dass der Anbieter bzw. spätere Auftragnehmer dem projektbezogenen Qualitätsmanagement hohe Bedeutung beimisst und insbesondere die interne Qualitätssicherung seiner Arbeit und Ergebnisse einwandfrei sicherstellt.

Namentlich ist der Auftragnehmer vollumfänglich für die technische Qualität seiner Arbeit und die geforderte Genauigkeit der Kostenberechnungen verantwortlich. Auch hat der Auftragnehmer Entscheide, die der Bauherr zu fällen hat, sowie Lösungsvarianten fundiert zu bearbeiten und die nötigen Grundlagen für die Entscheide termingerecht vorzubereiten.

B4.2 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen.

B4.3 Varianten

Angebotsvarianten sind nicht zugelassen.

B4.4 Sprache des Vergabeverfahrens

Deutsch.

B4.5 Honorar und Nebenkosten

Als Honorarangebot ist das Formular E zu verwenden. Darin ist die Art der Honorierung vorgegeben. Das Honorarangebot ist in CHF anzugeben, ohne Anbindung an Fremdwährung.

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, Kosten für Baustellenbüros, Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen sowie Plankopien sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Dokument E Ziffer 3.3.1 und 3.3.2 pauschal einzurechnen.

Sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

B5 Prüfung und Bewertung der Angebote

B5.1 Formelle Prüfung

Angebote, welche unvollständig oder nicht fristgerecht eingereicht wurden oder andere Mängel nach Art. 24 ÖBV aufweisen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Zudem müssen die Angebote für sämtliche beteiligten Firmen inkl. Subakkordanten eine vollständige und wahrheitsgetreu ausgefüllte und unterzeichnete Selbstdeklaration inklusiv gültiger Nachweise enthalten. Ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen.

B5.2 Eignungskriterien

Die Eignungskriterien bilden die Basis für den Nachweis der fachlichen, wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit des Anbieters. Es wird die anbietende Firma / Bietergemeinschaft und nicht die angebotene Leistung beurteilt.

Sämtliche Eignungskriterien sind Muss-Kriterien. Werden nicht alle Kriterien erfüllt oder fehlen Angaben, scheidet der Anbieter aus dem Vergabeverfahren aus. Bei der Beurteilung behält sich der Bauherr vor, die eigenen Erfahrungen mit dem Anbieter zu dokumentieren und zu berücksichtigen.

Die Nachweise der einzelnen Kriterien sind durch offizielle Zertifikate oder nachprüfbare Referenzen zu erbringen.

Die Eignung der Anbieter wird auf Grund der Prüfung folgender Eignungskriterien beurteilt:

EK1 Erfahrung und Fachkompetenz
<p>Allgemein: Der Planer muss anhand von 4 Referenzen (nicht älter als 10 Jahre, d.h. Abnahme des Referenzprojektes nach 01.01.2009) nachweisen, dass er die notwendigen Fähigkeiten und die erforderliche Erfahrung zur Lösung der gestellten Aufgabe mitbringt. Für die Referenzprojekte müssen gemäss SIA 103 die Teilphasen 41, 51 - 53 abgeschlossen sein.</p> <p>Die massgebenden Referenzpersonen sind mit aktueller Adresse und Telefonnummer anzugeben.</p> <p>Mit 4 Referenzen ist die Erfahrung von folgenden Fachgebieten zu erbringen: Wasserbau, Dammbau, Geotechnik/Grundwasser und Stahlwasserbau: 1 Referenz Gesamtprojektkosten > CHF 2 Mio. inkl. MwSt. und $Q_{dim} > 50 \text{ m}^3/\text{s}$ Wasserbau 1 Referenz Baukosten > CHF 200'000 inkl. MwSt. Anteil Geotechnik/Dammbau 1 Referenz Stahlwasserbau/Wehrbau 1 zweite Referenz in einem der oben genannten Bereiche</p>
EK2 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
<p>Der Planer muss einen jährlichen Umsatz im Fachbereich Planung und Realisierung von Wasserbauprojekten von 1 Mio. (was bedeutet, die erwarteten jährlichen Planerleistungen würden ca. 30 % davon ausmachen) beweisen.</p>

Die zum Nachweis der Eignung nötigen Angaben sind im Formular C vorgegeben.

B5.3 Zuschlagskriterien, Bewertung und Vergabe

Die Zuschlagskriterien bilden die Grundlage für das Ermitteln des wirtschaftlich günstigsten der im Wettbewerb verbliebenen Angebote.

Die Vergabe erfolgt auf Grund der Bewertung der folgenden Zuschlagskriterien:

	Zuschlagskriterien	Nachweis	Gewichtung
ZK1	Angebotspreis		20%
	Lineare Bewertung mit Note 5 für Tiefstpreis und Note 1 für 150 % davon.	Formular E	
ZK2	Auftragsanalyse		40 %
ZK2.1	Aufzeigen der projektspezifischen Risiken inkl. Beurteilung, Festlegung der Massnahmen und Festhalten der Restrisiken. Aufzeigen möglicher Chancen für alle Fachgebiete (Wasserbau, Stahlwasserbau, Dammbau, Geotechnik/ Grundwasser) und der örtlichen Bauleitung öBL.	Formular C Erläuterungen auf max. 4 Seiten DIN A3	davon 20 %
ZK2.2	Terminprogramm		davon 5 %
ZK2.3	Plausibilisierung der Anzahl Stunden nach effektivem Zeitaufwand pro Phase und Fachbereich, insbesondere örtliche Bauleitung. Die Plausibilisierung hat pro Phase und Leistungsbereich zu erfolgen.		davon 15 %

ZK3	Schlüsselpersonen		30 %
ZK3.1	GesamtprojektleiterIn	Formular C	davon 15 %
	<p>Ein Referenzobjekt über abgeschlossene Arbeiten in gleicher Funktion oder als Stellvertreter mit vergleichbarer Komplexität mit Angabe über Zeitraum, Auftragssumme, ausgeführte Arbeiten mit Darstellung des Einsatzes der Schlüsselperson, zur Referenzauskunft ermächtigte Kontaktperson, Lebenslauf.</p> <p>Nachweis, dass die Verfügbarkeit der Schlüsselperson grösser als die erforderliche Verfügbarkeit während dem nächsten Jahr gegeben ist. Detaillierte Aufzählung und Darstellung der zeitlichen Belastung an den übrigen Projekten, für welche die Schlüsselperson während der ausgeschriebenen Arbeit ebenfalls zum Einsatz kommt.</p> <p style="text-align: right;">Ziff. C3.3.1</p>		
ZK3.2	Örtliche/r BauleiterIn	Ziff. C3.3.2	davon 15 %
	<p>Ein Referenzobjekt über abgeschlossene Arbeiten in gleicher Funktion oder als Stellvertreter mit vergleichbarer Komplexität mit Angabe über Zeitraum, Auftragssumme, ausgeführte Arbeiten mit Darstellung des Einsatzes der Schlüsselperson, zur Referenzauskunft ermächtigte Kontaktperson, Lebenslauf.</p> <p>Nachweis, dass die Verfügbarkeit der Schlüsselperson grösser als die erforderliche Verfügbarkeit während dem nächsten Jahr gegeben ist. Detaillierte Aufzählung und Darstellung der zeitlichen Belastung an den übrigen Projekten, für welche die Schlüsselperson während der ausgeschriebenen Arbeit ebenfalls zum Einsatz kommt.</p>		
ZK4	Präsentation		10%
	<p>Präsentation 15', Fragen 15'.</p> <p>Teilnehmer Auftragnehmer: GesamtprojektleiterIn und örtliche/r BauleiterIn.</p> <p>Der Auftragnehmer kann davon ausgehen, dass der Auftraggeber das Angebot kennt.</p>		

Präsentation, ZK 4	Hat sich mit dem Projekt befasst und auseinandergesetzt, kennt die wichtigsten Q-Schwerpunkte. Gewährleistet der Bauherrschaft das Vorhaben umzusetzen. Schlüsselpersonen zeigen eine ansprechende Kommunikationsfähigkeit.
---------------------------	--

Bestimmung des wirtschaftlich günstigsten Angebots

Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt in zwei Schritten:

Schritt 1:

- Die Noten der Zuschlagskriterien 1 bis 3 (ohne ZK 4 «Präsentation») werden mit dem entsprechenden Gewicht multipliziert. Die Summe aller gewichteten Noten ergibt die Wertung des Angebots.
- Eine Rangliste aller Anbieter wird erstellt.
- Für die Präsentation werden nur noch diejenigen Anbieter eingeladen, die noch eine mathematische Chance auf den Zuschlag haben.

Schritt 2:

- Die verbleibenden Anbieter werden für eine Präsentation (maximal 15') mit anschließender Fragerunde (maximal 15') eingeladen.
- Die Präsentation wird bewertet und die erreichten Punktzahlen zu der Bewertung aus Schritt 1 hinzugefügt.
- Eine abschliessende Rangliste aller Anbieter wird erstellt.
- Das Angebot mit der höchsten Wertung erhält den Zuschlag.

B6 Einzureichende Angebotsunterlagen und deren Gliederung

Als Angebot sind die nachfolgenden Unterlagen (nur falls angekreuzt) wie folgt einzureichen. Die Beilagen sind jeweils bei den dafür erstellten Beilagenblätter einzuordnen.

Auf Veränderung der Schrift (Farbe, Grösse, etc.) und / oder der Formatierung (Seitenränder) ist zu verzichten.

Alle Dokumente sind gemäss dem Beiblatt «Dokumentenkontrolle» bearbeitet einzureichen.

Anzahl Exemplare in Papierform	1	
Anzahl Exemplare in elektronischer Form (USB)	1	
Formular A	<input checked="" type="checkbox"/>	Vertragskunde für Planerleistungen und andere DL
Formular B	<input checked="" type="checkbox"/>	Bestimmungen zur Ausschreibung
Formular C	<input checked="" type="checkbox"/>	Angaben zum Angebot
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage 1: Personalliste mit Honorarkategorien
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage 2: Firmenorganigramm / Organigramm der Bietergemeinschaft (Federführung)
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage 3: Versicherungsnachweis(e)
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage 4: Selbstdeklaration ausgefüllt inkl. aller Nachweise bzw. Zertifikat der BVE
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage 5: Organigramm „Projektorganisation“
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage 6: Auftragsanalyse: -Risiken und Massnahmen -Terminprogramm -Stundenplausibilisierung
Formular D	<input checked="" type="checkbox"/>	D1 Projekthandbuch
	<input checked="" type="checkbox"/>	D2 Leistungstabelle Ingenieurarbeiten Wasserbau
Formular E	<input checked="" type="checkbox"/>	Honorarangebot
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beilage 7: Honorarzusammenstellung (Excel Datei)
Weiteres	<input type="checkbox"/>	- -